

Öffentlichkeitsfahndung nach Geldwechselbetrug in Hoya

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 12. November 2014 um 13:15 Uhr

Auf Beutezug mit 200-Euro-Schein

Im Einkaufsmarkt übers Ohr gehauen – Polizei fahndet nach Geldwechselbetrügerinnen



Mittwoch, 12. November 2014 - **Hoya (wbn). Zappzarapp – und weg war das Geld! Zwei bislang unbekannte Frauen haben am 2. August in einem Einkaufsmarkt in Hoya im Kreis Nienburg durch Hin- und Hertauschen von Banknoten 100 Euro ergaunert.**

Zuvor waren sie jeweils allein in unterschiedliche Bereiche des Einkaufszentrums gegangen und hatten dort ihre Masche versucht. In einem Fall konnte das potentielle Opfer das Geld zurückerlangen, im anderen war eine der Frauen erfolgreich. Erst beim Kassensurz am Abend war das Fehlen von 100 Euro festgestellt worden. Jetzt sucht die Polizei mit Hilfe von Aufnahmen der Überwachungskamera nach den dreisten Betrügerinnen.

(Zum Bild: Mit diesen Bildern fahndet die Polizei nach den Betrügerinnen. Beide sollen bruchstückhaft Deutsch gesprochen haben, eine von ihnen habe auffallende Goldzähne gehabt. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Dass die Öffentlichkeitsfahndung erst mehr als drei Monate nach der Tat eingeleitet wurde, sei

Öffentlichkeitsfahndung nach Geldwechselbetrug in Hoya

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 12. November 2014 um 13:15 Uhr

in Fällen wie diesen nicht ungewöhnlich, erklärte eine Polizei-Sprecherin auf Nachfrage der Weserbergland-Nachrichten.de. Die abschließende Entscheidung darüber liege nach der Sicherung des verwertbaren Video- oder Bildmaterials immer auf Seiten von Staatsanwaltschaft und Gericht. Bei schwereren Kapitalverbrechen wie Tötungsdelikten werde das Entscheidungsverfahren beschleunigt.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:



„Mit den Aufnahmen der Videoüberwachung des familia-Einkaufsmarktes hofft die Polizei Hoya auf die Spur der beiden Geldwechselbetrügerinnen zu kommen und diese zu ermitteln.“

Am Samstag, 02.08.14, gegen 13.15 Uhr, betraten die beiden Frauen gemeinsam den familia-Markt in der Weserstraße. Die Täterinnen suchten jeweils allein zwei unterschiedliche Bereiche, die Postfiliale und die Kundeninformation, auf und baten um das Wechseln eines 200-Euro-Scheins.

In einem Fall gelang es der Täterin durch Hin- und Rücktausch der Banknoten und lautstarker Stimme 100 Euro zu ergaunern. Das Fehlen des Betrages fiel erst beim feierabendlichen Kassensturz auf. Bei der Komplizin konnte aufgrund des resoluten Auftretens der Angestellten das gesamte Wechselgeld zurückerlangt und die Tat verhindert werden.

Die beiden Unbekannten wurden wie folgt beschrieben:

Täterin 1: 50 bis Mitte 50 Jahre; 160 bis 165cm groß; normale Statur; pechschwarze, etwas über die Schulter reichende, eher glatte Haare, zum Zopf gebunden; auffallend rundliches

Öffentlichkeitsfahndung nach Geldwechselbetrug in Hoya

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 12. November 2014 um 13:15 Uhr

Gesicht; dunkler Teint; süd-/osteuropäisches Aussehen; bruchstückhaft Deutsch sprechend; ausländische Sprache; nicht zuzuordnen (kein polnisch oder russisch)

Täterin 2: 50 bis Mitte 50 Jahre; 180cm groß; kräftige Statur; lange, schwarze Haare; Pferdeschwanz zum Zopf gebunden; auffallende Goldzähne; dunkler Teint; süd-/osteuropäisches Aussehen; bruchstückhaft Deutsch sprechend; ausländischer Akzent

Hinweise zu dem Betrüger-Duo nimmt die Polizeistation Hoya unter 04251/934640 entgegen.“

(Zum Bild unten: Die gesuchten Frauen waren zur Ausführung der Tat jeweils einzeln in verschiedenen Bereichen des Einkaufszentrums unterwegs gewesen. Fotos: Polizei)